

MEDIENINFORMATION

LANGE NACHT DER FORSCHUNG

**11 Stationen im neuen Sammlungs- und Forschungszentrum in Hall in Tirol
Freitag, 13. April 2018, 17 – 24 Uhr, Eintritt frei**

INNSBRUCK / HALL IN TIROL. 2018 beteiligt sich das Sammlungs- und Forschungszentrum der Tiroler Landesmuseen (SFZ) in Hall in Tirol zum ersten Mal an der Langen Nacht der Forschung, Österreichs größter Veranstaltung zur Wissenschaftskommunikation. Auf einer Grundfläche von 14.000 m² vereint das Gebäude Sammlungsbestände, Restaurierungswerkstätten, Labors, die museumseigene Tischlerei und Arbeitsplätze für zirka 40 MitarbeiterInnen unter einem Dach. Mehrere Millionen Objekte – vom archäologischen Fundstück über Schmetterlinge, Edelsteine, Wirbeltiere, Musikinstrumente, Gemälde, Möbel, Fahnen, Münzen bis hin zu Alltagsgegenständen und technischen Geräten – werden hier fachgerecht unter optimalen klimatischen Bedingungen gelagert. Der architektonisch ansprechende Neubau, geplant vom Architektenbüro Franz&Sue, entspricht strengen Sicherheitsanforderungen und berücksichtigt durch die Verwendung langlebiger Materialien eine ökologische, nachhaltige Bewirtschaftung.

Programm für die ganze Familie

Für die Öffentlichkeit ist das Gebäude generell nicht zugänglich. Die Lange Nacht der Forschung am Freitag, 13. April 2018, 17 bis 24 Uhr, ist eine einmalige Gelegenheit, bei freiem Eintritt hinter die Mauern des anthrazitfarbenen Baus zu blicken. In elf Stationen geben NaturwissenschaftlerInnen, RestauratorInnen und ArchäologInnen spannende Einblicke in die Restaurierungswerkstätten, Labors und Depots der Tiroler Landesmuseen. Ihre Forschungsarbeit wird für die BesucherInnen hautnah erlebbar.

NaturwissenschaftlerInnen vermitteln, welche wissenschaftlichen Erkenntnisse sich in Federn und Vogelkot verbergen und geben Auskunft darüber, welche die seltenste Pflanze Tirols ist. Sie berichten über die Entdeckung, Beschreibung und Benennung neuer Tierarten wie z. B. den Bergamasker Urfalter, auch bekannt als „Tiny Disco Moth“. Eine Erdwissenschaftlerin schildert, wie die erste geologische Karte Tirols entstand. RestauratorInnen geben Einblick in ihren Arbeitsalltag und erklären, welche Arbeitsschritte und Materialien für die Herstellung eines Gemäldes notwendig sind. Fachkundige demonstrieren, wie Museumsobjekte in einer modernen Zuanlage gelagert werden und welche Logistik dahinter steckt. ArchäologInnen zeigen, welche archäologischen Highlights sich in den Depots verbergen und welche Arbeitsschritte und Maßnahmen erforderlich sind, bis Objekte aus Keramik, Bronze oder Eisen wissenschaftlich bearbeitet und in Ausstellungen präsentiert werden können. Eine Mikroskopier-Station, bei der Interessierte Insekten studieren können, sowie ein Quiz für die ganze Familie, das eine kreative Auseinandersetzung mit der Papierrestaurierung ermöglicht, runden das Programm ab.

Shuttlebus & Öffis

Gratis-Shuttlebusse bringen die BesucherInnen der Langen Nacht der Forschung zum Sammlungs- und Forschungszentrum. Der Shuttlebus „Route Hall“ fährt von der Haltestelle Studentenhaus Innsbruck (Innrain) zur Haltestelle SFZ (Kaiser-Max-Straße) nach Hall in Tirol. Der Bus fährt um 17.15, 18.15, 19.15,

20.15, 21.15 und 22.15 Uhr von Innsbruck nach Hall und um 17.48, 18.48, 19.48, 20.48, 21.48 und 22.48 Uhr retour.

Öffentliche Verkehrsmittel ab IBK HBF: VVT Linie 504, 505 und 4130

Öffentliche Verkehrsmittel ab Hall BHF: VVT Linie 3

Das detaillierte Programm zu den 11 Stationen im SFZ finden Sie hier:

https://www.langenachtforschung.at/2018/standorte.html?group_id=11531&page=standorte

Sammlungs- und Forschungszentrum der Tiroler Landesmuseen

Krajnc-Straße 1, 6060 Hall in Tirol

T +43 512 594 89-111

WWW.TIROLER-LANDESMUSEEN.AT